

Niclas - einer der drei Fahrradfahrer

by Konrad Magirius - Mittwoch, August 12, 2020

<https://cjdeineweltfueralle.de/niclas-einer-der-drei-fahrradfahrer/>

Ich bin Niclas, einer der drei Radfahrer und ich sage offen heraus. Ich mache diese Reise hauptsächlich um mich selber zu prüfen, wie weit ich körperlich und geistig gehen kann und welche Herausforderungen wirklich zu einer Freundschaft gehören. Dazu kann ich bis jetzt nur sagen, verhilft mir diese zwei monatige Erlebnisreise zu einer enormen charakterlichen Weiterentwicklung. Doch auf der anderen Seite bin ich ja auch angehender Lehramtsstudent, gerade deswegen bin ich durchaus daran interessiert, wie Arbeit mit jungen Menschen und besonders die Einbindung dieser Altersgruppen aussehen kann. Da bietet mir das CJD mit den Schulen, Kitas und sogar Suchtrehabilitationszentren ein breites Spektrum, um sowas kennenzulernen und natürlich auch im Zuge unserer "Eine Welt für Alle" Aktion ist es mir möglich selbst aktiv zu werden und persönlichkeitsbildend zu arbeiten. Sei es als Vorbild des unermüden Radfahrers, als Freund, der sich für die Meinung eines jeden Einzelnen interessiert oder eben auch ein bisschen bereits als Lehrer, gemeinsam mit den Kindern zu erarbeiten, um was es bei unserer Welt von morgen eigentlich geht.

Besonders wichtig ist mir der Aspekt der Persönlichkeitsbildung, die wir uns durch diese Aktion nicht nur auf die Fahne schreiben, sondern jeden Tag erlebbar machen. Das merke ich selbst jeden Tag, wie ich mich durch jedes Erlebnis weiterbilde und mit jeder Grenze, die ich sehe und durchbreche, mein eigenes Potenzial dadurch erweitert wird. Doch sehe ich es auch in den strahlenden Gesichtern der Kinder, sie bekommen aktiv mit, was möglich ist, solange man an sich selbst glaubt und die Unterstützung anderer annimmt, um gemeinsam Großes zu erreichen.

Zu guter Letzt können auch die Erwachsenen nochmal von uns lernen, dass das CJD mehr als ihr Arbeitgeber ist und wie wichtig Zusammenhalt in dieser riesigen Familie ist.

Es ist eine Reise, die ich noch nicht in Worte fassen kann und möchte, doch ich weiß, dass mich ihre Erlebnisse, Eindrücke und Erfahrungen ein Leben lang begleiten werden. Dafür bin ich jetzt schon unglaublich dankbar.
